

Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Postleitzahl 1082

Montag, 18. April 1966

Blatt 919

Schottisches Stadtoberhaupt besucht Wien

=====

18. April (RK) Am Samstag nachmittag traf der Bürgermeister der schottischen Stadt Dundee am Flughafen Schwechat ein und wurde in Vertretung des Bürgermeisters von Obersenatsrat Dr. Kutil willkommen geheißen. Lord Provost - so lautet der Titel des Stadtoberhauptes - Maurice Mac Manus und seine Gattin Lillian statteten heute vormittag Bürgermeister Bruno Marek einen Besuch im Rathaus ab. In einem längeren Gespräch tauschten die beiden Bürgermeister ihre Erfahrungen aus und erläuterten gemeinsame kommunale Probleme.

Lord Provost Mac Manus ist zur Eröffnung einer Sonderausstellung der Handelskammer Dundee nach Wien gekommen. Er wird eine Woche in unserer Stadt bleiben und hier kommunale Einrichtungen studieren. Der schottische Politiker war ursprünglich Bergmann und wurde später ein Mitarbeiter der Stromversorgungsbetriebe Nordschottlands. 1954 wurde er in den Gemeinderat gewählt und im Mai 1960 zum Bürgermeister der Stadt mit ihren 185.000 Einwohnern erkoren. Er hat sich besonders um die Schaffung neuer Arbeitsplätze in seiner Stadt verdient gemacht. Während seiner Amtsperiode ist die Einwohnerzahl beträchtlich gestiegen. Mac Manus ist Mitglied des schottischen Rates für Entwicklung und Industrie sowie des schottischen Ausschusses für Zivilluftfahrt.

- - -

Gedenktage für den Monat Mai

=====

18. April (RK)

Mai:

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| 4. Univ.-Prof. Dr. Erich Schmid, Physiker,
Präsident der Österreichischen Akademie der
Wissenschaften | 70. Geburtstag |
| 5. Franz Pfaudler, Schauspieler | 10. Todestag |
| 7./8. Josef Hofmann, Architekt | 10. Todestag |
| 7. Prof. Leopold Wlach, Klarinettist | 10. Todestag |
| 11. Franz Xaver Petter, Maler | 100. Todestag |
| 13. Dr. Fritz Feigl, Chemiker | 75. Geburtstag |
| 14. Egon Kornauth, Komponist (gest. 28.10.1959) | 75. Geburtstag |
| 15. Heinrich Mansfeld, Kupferstecher | 100. Todestag |
| 16. Richard Tauber, Kammersänger (gest. 8.1.1948) | 75. Geburtstag |
| 18. Univ.-Prof. Dr. Rudolf Carnap, Philosoph | 75. Geburtstag |
| 18. Siegfried Freiberg, Schriftsteller | 65. Geburtstag |
| 22. Dr. Josef Rohrer, Hochschulprofessor für
technische Geodäsie | 80. Geburtstag |
| 23. Josef Hardtmuth, Architekt, Erfinder des
Steingutes | 150. Todestag |
| 25. Hochschulprofessor DDR. Richard Kerschagl,
Volkswirtschaftler | 70. Geburtstag |
| 27. Josef Gangl, Volksdichter | 50. Todestag |
| 28. Professor Florian Josephu, akad. Bildhauer | 80. Geburtstag |
| 29. Professor Wilhelm Frass, akad. Bildhauer | 80. Geburtstag |
| 29. Univ.-Prof. Dr. Stefan Jellinek, Pathologe | 95. Geburtstag |
| 30. Walter Felsenstein, Schauspieler, Regisseur | 65. Geburtstag |
| 30. Dr. Franz Stamprech, Journalist | 60. Geburtstag |
| 31. Univ.-Prof. Dr. Paul Moritsch, Chirurg | 70. Geburtstag |
| 31. Ferdinand Gebauer, Komponist | 65. Geburtstag |

- - -

10,730.000 Schilling für Kanalbauten
=====

18. April (RK) Im Gemeinderatsausschuß für Öffentliche Einrichtungen wurden heute insgesamt 15 neue Kanalbauvorhaben genehmigt. Die Kosten dafür betragen insgesamt 10,730.000 Schilling.

Im einzelnen handelt es sich um folgende Bauvorhaben:

- 1. Bezirk: Kanalumbau in der Heinrichsgasse (400.000 S).
- 2. Bezirk: Kanalumbau Rueppgasse (520.000 S).
- 11. Bezirk: Kanalbau in der Rappachgasse (2,140.000 S).
- 13. Bezirk: Kanalbau in der Dirkenzgasse (480.000 S) und in der Fallenbergstraße (1,170.000 S).
- 14. Bezirk: Kanalbau in der Gasse 3 (630.000 S).
- 19. Bezirk: Kanalbau Sommerhaidenweg (300.000 S).
- 22. Bezirk: Kanalbau in der Pogrelzstraße (300.000 S), Schachnerstraße (720.000 S) und in der Zschokkegasse (1,070.000 S).
- 23. Bezirk: Gebirgsgasse (790.000 S), Altmannsdorfer Straße (380.000 S), Charausgasse (450.000 S), Virilligasse und Johann Dunkl-Gasse (600.000 S) und Marktgemeindegasse (780.000 S).

- - -

Städtische Badesaison beginnt am 6. Mai
=====

18. April (RK) Nur mehr knapp drei Wochen sind es bis zur Eröffnung der städtischen Sommerbäder. Die Badesaison 1966 wird voraussichtlich Freitag, den 6. Mai beginnen.

- - -

"Dundee kommt nach Wien"
=====Bürgermeister Marek eröffnet schottische Handelsausstellung

18. April (RK) Im Beisein des britischen Botschafters Sir John Pilcher eröffnete heute vormittag Bürgermeister Bruno Marek im Messepalast (Hallen P 1 und P2) die Ausstellung "Dundee kommt nach Wien", die von der Handelskammer der schottischen Stadt Dundee eingerichtet wurde und bis 22. April zu sehen ist. Nach einem Rundgang durch die sehr informative Schau hieß der britische Botschafter die Eröffnungsgäste willkommen. Anschließend sprachen der mit einem schottischen Kilt zünftig gekleidete Vorsitzende der Handelskammer Dundee, John Armstrong-Payne, und der Bürgermeister von Dundee, Maurice Mac Manus.

Bürgermeister Mac Manus gab seiner Freude darüber Ausdruck, in Wien weilen zu können. Der Zweck der Ausstellung sei es, die Waren, die in Dundee hergestellt werden, in Österreich vorzustellen. Als weiteren wichtigen Aspekt der Exposition bezeichnete der Gast die Förderung und Vertiefung der freundschaftlichen Kontakte zwischen Großbritannien und Österreich und zwischen Wien und Dundee.

Neue Wege im internationalen Handel

In seiner Eröffnungsrede sagte sodann Bürgermeister Marek:

"Im Namen der österreichischen Bundeshauptstadt habe ich die Ehre, Sie herzlich willkommen zu heißen und Ihnen dafür zu danken, daß Sie unsere Stadt zum Ort Ihrer Ausstellung gewählt haben. Ich begrüße Sie als Abgesandte der arbeitsfreudigen und industriell bedeutsamen Stadt Dundee, die uns eine Auswahl ihrer vielfältigen Erzeugnisse zeigt. Schottische Waren sind uns nicht fremd und genießen seit langem bei uns Wertschätzung und Anerkennung. Schottische Textilien, Wollstoffe, Teppiche und Jute werden bei uns gerne gekauft und ich glaube, daß die Auswahl, die Sie gegenwärtig bei uns zeigen, bestimmt Erfolg haben wird. Die Auswahl ist gezielt und spricht die Interessenten direkt an. Das gleiche gilt für die anderen Produkte Dundees, seien es die Spezialgebiete kosmetischer Artikel, Drahtgitter oder Süßwaren, seien es Registrierkassen oder Maschinenteile. Vom Scotch Whisky will ich gar nicht sprechen, der spricht nur zu gut für sich selbst. ./. "

Sie haben mit der Methode einer direkten Kontaktbildung zwischen kleinen Produzentengruppen und Handelsinteressenten einen neuen Weg der Handelsbeziehungen betreten. Eine solche Initiative lohnt sich überall und führt dazu, daß Warenaustausch und Produktion neue Möglichkeiten zur Weiterentwicklung der Wirtschaft finden. Immer wieder neue Wege zu finden, ist im Handel vielleicht notwendiger als auf vielen anderen Gebieten, denn an ihm hängt vielfach Wohl und Wehe unserer fleißig arbeitenden Bevölkerung.

Die Handelsbeziehungen zwischen Österreich und Großbritannien haben sich recht erfreulich entwickelt und sind auch trotz Hemmnissen in den letzten Jahren fester geworden. Seit den wenigen Jahren des Bestehens der EFTA ist die österreichische Einfuhr aus Großbritannien von 2,1 Milliarden auf 2,6 Milliarden Schilling, die Ausfuhr aus Österreich nach Großbritannien von 1 Milliarde auf 1,7 Milliarden Schilling gestiegen; das ist ein schönes Ergebnis, doch könnte es noch viel besser sein. Dazu beizutragen, das ist der Sinn solcher Initiativen, wie es die Ihrige ist.

Sie werden während Ihres Wiener Aufenthaltes auch auf einer Rundfahrt Gelegenheit haben, sich unsere Stadt anzusehen. Und wenn Sie auch die Wiener kennenlernen und sehen, wie sie ihre freien Stunden verbringen und wie sie fröhlich sind, dann werden Sie vielleicht sogar zu dem Schluß kommen, daß zwischen Schotten und Österreichern - vielleicht wegen der Ähnlichkeit von Arbeit und Landschaft - mehr innere Verbindung besteht, als man allgemein weiß. Und wenn Sie in Ihre Heimatstadt zurückkehren, dann wird vielleicht mancher von Ihnen die Worte Ihres wunderbaren Dichters Robert Burns "Mein Herz ist im Hochland" variieren und sagen: "Mein Herz ist in Wien".

Ich wünsche Ihnen für Ihre Warenschau, die ich hiemit für eröffnet erkläre, den besten Erfolg und Ihnen persönlich, daß Sie sich hier in Wien unter wirklichen Freunden wohlfühlen."

Abschließend kündigte Mr. Armstrong-Payne an, daß das große Stadtwappen von Dundee, das neben dem Wiener Wappen beim Eingang der Ausstellung zu sehen ist, nach Ausstellungsschluß der Stadt Wien als Dank für die Gastfreundschaft übergeben werden wird.

Schottlands zweitgrößte Industriestadt

Die Handelskammer Dundee veranstaltet seit sechs Jahren alljährlich eine solche Ausstellung jeweils in einem anderen Land. Die Wiener Exposition, die vor allem Handelsvertretern und Einkäufern offensteht, zeigt in erster Linie Textil- und Juteerzeugnisse, Linoleum, Teppiche, Kosmetika, Marmeladen, verschiedene Industriewaren, Erzeugnisse für das Bäcker- und Konditorgewerbe und natürlich schottischen Whisky.

Dundee ist mit seinen 185.000 Einwohnern die zweitgrößte Industriestadt Schottlands. Sie liegt 96 Kilometer nordöstlich von Edingburgh am Fluß Tay, der durch die Ballade "Die Brücke am Tay" von Theodor Fontane berühmt geworden ist. Die Stadt ist das Zentrum des schottischen Jute- und Flachshandels, aber auch zahlreiche andere Produkte werden hier erzeugt, so zum Beispiel Turbinen, Kühlschränke, Waschmaschinen, Registrierkassen und alle übrigen in der Ausstellung gezeigten Waren.

Seiner Bedeutung als Handelszentrum kommt die natürliche Lage der Stadt entgegen, denn Dundee besitzt einen der schönsten natürlichen Häfen Schottlands. Auch auf kulturellem Gebiet wird in dieser Stadt viel geleistet: im nächsten Jahr bekommt Dundee sogar eine eigene Universität. Schließlich hat die Stadt auch große Erfinder hervorgebracht, so zum Beispiel James und Charles Carmichael, die die Spinnmaschine entwickelten und die erste Lokomotive in Schottland bauten, ferner Pfarrer Patrick Bell, der die Erntemaschine erfand, und James Bowman Lindsay, der einer der Wegbereiter des Radios und der drahtlosen Telegraphie war.

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten
=====

18. April (RK) Das ~~Marktamt~~ der Stadt Wien teilt mit: Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Weißkraut 5 S je Kilogramm, Häuptelsalat 2.50 S bis 3.50 S je Stück, Blätterspinat 4 S bis 5 S je Kilogramm.

Obst: Italienische Apfel 5 S bis 8 S je Kilogramm, italienische Birnen 8 S je Kilogramm, Blondorangen 6 S bis 10 S je Kilogramm.

- - -

Planung der Inzersdorfer Kläranlage in entscheidendem Stadium
=====

18. April (RK) Die Planung zur Errichtung einer mechanisch-biologischen Kläranlage im 23. Bezirk, Inzersdorf-Blumental, ist nunmehr in ein entscheidendes Stadium getreten. Professor Dr. Ing. Wilhelm von der Emde, Technische Hochschule Wien, hat das generelle Projekt um einen Monat früher als vorgesehen fertiggestellt. Heute wurde nun auf Antrag von Stadtrat Hubert Pfoch vom Gemeinderatsausschuß für Öffentliche Einrichtungen beschlossen, Professor von der Emde auf Grund des von ihm erarbeiteten generellen Projekts mit der Ausarbeitung des Detailprojekts und des Kostenvoranschlages zu betrauen. Mit diesem raschen Beschluß soll der bereits erzielte Zeitgewinn bei der Planung weiter genützt werden.

Wie wir bereits berichtet haben, ist die Errichtung dieser Anlage eine der Voraussetzungen für den beabsichtigten umfangreichen Ausbau der Per Albin Hansson-Siedlung-Ost in Favoriten. Die Abwässer aus dieser künftig 5.000 Wohnungen umfassenden Satellitenstadt zwischen der Favoritenstraße und der Laaer Berg-Straße könnten von dem am rechten Liesingbachufer verlaufenden Liesingtalsammelkanal nicht mehr aufgenommen werden. Zur Entlastung des Kanals soll deshalb die Kläranlage gebaut werden. Sie wird alle Abwässer aus den westlich der Pottendorfer Linie gelegenen Einzugsgebieten des rechten und linken Liesingtalsammelkanals aufnehmen und reinigen. Das gereinigte Abwasser kann dann unmittelbar in den Liesingbach eingeleitet werden.

- - -

Das Praterjubiläums-ProgrammFestakt im Planetarium

18. April (RK) Morgen, Dienstag, den 19. April beginnt um 15 Uhr im Studiokino des Wiener Planetariums der Festakt, mit dem die Jubiläumsfeiern anlässlich des 200. Geburtstages des Wiener Praters eingeleitet werden. Wie bereits berichtet, schließen sich an diesen Festakt mehrere Jubiläumsfeiern und Großveranstaltungen bis Anfang September an.

Die offizielle Feier am 19. April eröffnen die "Klassischen Wiener Schrammeln" mit "Alt Wiener Tänzen" von Franz Schubert, op.9, 18, 67, 77, 127. Daran schließen sich die Begrüßung der Ehrengäste durch Stadtrat Gertrude Sandner und die Festrede des Wiener Bürgermeisters Bruno Marek. Anschließend wird man sich der "Erinnerung an Wien" hingeben, einer Idylle im Polka Mazur Stil von Johann Schrammel.

Die Entstehung des Pratermuseums und der bekanntesten Exponate gehört zu einer Schilderung von Professor Hans Pemmer, die Musik erzählt von den "Praterveigern", eine Polka von Johann Schrammel. Dann wird Elfriede Ott Praterimpressionen darbieten. Die Polka von Johann Schrammel "Im Kaffeehaus" leitet zu Rezitationen aus Josef Weinheber's "Wien wörtlich" über, für die Kammerchauspieler Richard Eybner idealer Interpret ist. Melodien um den Prater von Robert Stolz und ein 15 Minuten-Praterfilm beschließen die Feierstunde.

Im Freien konzertiert das Orchester der Wiener Gaswerke. Das festliche Geschehen wird durch Lautsprecher über den Platz vor dem Planetarium übertragen. Anschließend pflanzt Bürgermeister Marek vor dem Gebäude eine Gedenklinde und begibt sich mit den Festgästen auf einen kurzen Rundgang in den Wurstelprater.

Wasserrohrgebrechen in Mauer

=====

18. April (RK) Gestern abend trat in der Maurer Lange Gasse im 23. Bezirk ein Gebrechen an einem Wasserleitungsrohrstrang auf, das eine sofortige Sperrung des Rohrstranges notwendig machte. Von dieser Sperrung sind mehrere Häuser in der Maurer Lange Gasse betroffen. Es wurde jedoch sofort ein Notbrunnen errichtet, aus dem vor allem eine Bäckerei Ecke Maurer Lange Gasse-Gesselgasse mit Wasser versorgt wird. Heute früh wurde zusätzlich ein Wasserwagen eingesetzt.

Durch das Gebrechen wurde der Keller des Hauses Maurer Lange Gasse 65 zirka 20 Zentimeter hoch überflutet. Bauschäden wurden von der Bereitschaftsgruppe der Wasserwerke jedoch nicht festgestellt. Die Fahrbahn der Maurer Lange Gasse wurde geringfügig beschädigt, sodaß der Fahrzeugverkehr für kurze Zeit umgeleitet werden mußte. Mit den Arbeiten zur Behebung des Gebrechens wurde heute früh begonnen.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 18. April
=====

18. April (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 0. Neuzutreten
Inland: 122 Ochsen, 409 Stiere, 613 Kühe, 182 Kalbinnen, Summe:
1.326.

Preise: Ochsen 14 bis 17 S, extrem 17.30 bis 17.50 S,
Stiere 13 bis 16.50 S, extrem 16.90 bis 17.30 S, Kühe 10 bis
13.10 S, extrem 13.40 bis 14 S, Kalbinnen 13 bis 16 S, extrem
16.10 bis 16.20 S. Beinlvieh Kühe 8 bis 9.80 S, Ochsen und
Kalbinnen 10 bis 12.50 S.

Der Durchschnittspreis erhöhte sich bei Ochsen um 16 Groschen,
bei Stieren um 18 Groschen, bei Kühen um drei Groschen und bei
Kalbinnen um 29 Groschen je Kilogramm. Der Durchschnittspreis
einschließlich Beinlvieh beträgt: Ochsen 15.42 S, Stiere 15.27 S,
Kühe 11.30 S, Kalbinnen 14.31 S; Beinlvieh verteuerte sich bis
zu 20 Groschen je Kilogramm.

- - -